

eisenerZ*ART²⁰¹⁰



KULTUR-ALMEN-TOUR

Sonntag, 5. September 2010, 10.00 Uhr bis ca. 18.30 Uhr

Eisenerzer Ramsau | Galleiten (Treffpunkt) – Schafferalm – Hochalm – Lasitzen – Gemeindealm

Eine herbstliche Wanderung führt Städter und interessierte EisenerzerInnen auf die Alm. Für den etwa zweieinhalbstündigen, durch gelegentliche ‚Kulturschmankerl‘ verkürzten Aufstieg entschädigt nicht nur eine Landschaft, die mit zunehmender Höhe immer prachtvoller wird, sondern auch ein spannendes Programm auf der Alm: Kunstformen, die ohne Elektrizität auskommen, eine veränderte Klangkulisse ‚auf der Höh‘, Begegnungen unterschiedlichster KünstlerInnen und MusikinterpretInnen.



Schafferalm (Foto: Nicole Zaiser)



Ausblick von der Hochalm (Fotos: Gerhild Illmaier)

Treffpunkt ist um 10.00 Uhr beim Jagdhaus in der Galleiten (Eisenerzer Ramsau), wo die Besucher aus der Stadt auf die EisenerzerInnen treffen und von den lokalen Führern mit einem Begrüßungsschnaps auf die Wanderung eingestimmt werden.

Dann geht es an den Aufstieg, entlang einer Forststraße, auf der man nach gut einer Stunde zur Schafferalm gelangt, wo eine kurze Rast eingelegt wird. Die anfängliche landschaftliche Durststrecke wird nun zunehmend mit eindrucksvollen Panoramen belohnt. Verkürzt wird der Weg durch gelegentliche musikalische und theatrale Einlagen zur Lokalgeschichte von der **Kompanie Freispiel (Tobias Kerschbaumer und Kajetan Uranitsch)**.

Auf der Hochalm angekommen, heißt es zunächst den Rucksack ablegen und kurz verschnaufen, um sich für ein zeitgenössisches Alpinkunstprogramm vom Feinsten zu rüsten:



Bodo Hell (Foto: G. Breckner)



FriesacherFrauenZimmerMusi (Foto: Eva Heinzmann)



Götz Bury (Foto: G. Bury)



„Geschmackssache“, Agnes Harrer
(Foto: Michaela Grabner, salon deluxe)



Duo Hammerling & M. Dietl
(Foto: Werner Bauer)

Das **Duo Hammerling & Michaela Dietl** verbreiten mit Alphorn, Handtrompete, Maultrommel, Kuhglocken und Akkordeon sinnlichen Alpincharme, in dem sich Polka-Rhythmen und jazzige Klänge mit jauchzenden, gurrenden Urlauten mischen. **Toni Burger**, Musiker und sommerlicher Almhirt, einer der vielseitigsten Geiger Österreichs, gleichermaßen in Klassik, Jazz und Volksmusik bewandert, zeigt, wo der Bartel musikalisch den Most holt. Der ebenfalls im Sommer sennende Dichter **Bodo Hell** gibt in einer musiktheatralischen Performance literarisch-kulturhistorisch-Abseitiges zum Leben in den Bergen zum Besten und die **FriesacherFrauenZimmerMusi** ergötzt mit humorvollen Gstanzln und frech zersungenen traditionellen Volksliedern. Dazu sind Bilder von **Agnes Harrer** und **Arnold Reinisch** zu sehen, die traditionelle alpenländische Techniken und Motive überraschend auf moderne Lebenswelten prallen lassen. **Götz Bury** wiederum gibt in einer seiner unvergleichlichen Kochshows ebenso wertvolle wie unterhaltende Tipps zur Krisenbewältigung – diesmal ganz dem lokalen Produkt Eisen gewidmet. Und der Cellist **Wolfram Grün** prüft, wie sich barocke Klänge mit der dünnen, aber gehaltvollen Bergluft vertragen. Der Höhenlage entsprechend, wird Spontaneität groß geschrieben. Wenn nötig greift **Petra Rudolf** (ohne Mikro) als singende Moderatorin ein und vermittelt zwischendurch ein wenig Jodeln für Anfänger. Für das leibliche Wohl gibt es almtypische Kaasnocken und – als besondere Spezialität – vom lokalen Jäger frisch zubereiteten Hirsch.

Um ca. 16.30 Uhr erfolgt – über einen kürzeren, steileren Weg – der Abstieg in die Lasitzen und weiter zur Gemeindealm (Gehzeit ca. eine Stunde), wo zum Ausklang die blutjunge Eisenerzer **Almmusi** (**Theresa Maier**, **Thomas Hochsteiner** und **Yvonne Furtner**) aufspielt.



Eisenerzer Ramsau, von oben (Quelle unbekannt)



Junge Almmusi, Th. Maier und Th. Hochsteiner



Eisenerzer Ramsau, Nähe Gemeindealm (Fotos: Gerhild Illmaier)

Die KULTUR-ALMEN-TOUR versteht sich als eine Einladung an Besucher aus der Stadt, über ein Kunstprogramm die prachtvolle Eisenerzer Naturkulisse zu entdecken – und als eine Einladung an EisenerzerInnen, den vertrauten Naturraum ganz neu und anders zu erleben.

Bei Schlechtwetter wird das Programm ins Kerngebiet der Eisenerzer Ramsau verlegt (Frühschoppen im Jugend- und Familiengästehaus, später Spaziergang in Richtung Alpengasthaus Ramsau mit allfälligen, wetterabhängigen Stationen bei Almhütten auf dem Weg). Die Dauer der Veranstaltung dürfte sich dabei um etwa zwei Stunden verkürzen.

BUSREISE AB GRAZ:

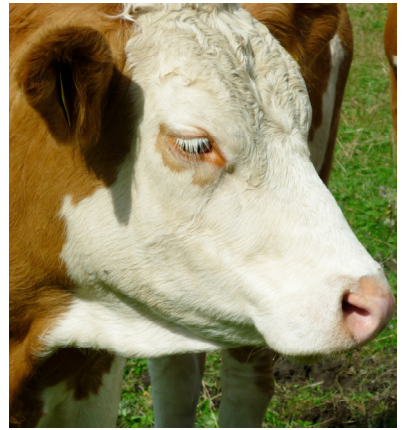
Abfahrt voraussichtlich um 08.15 Uhr vor der Grazer Oper, Kostenbeitrag 15 EUR pro Person. Rückankunft in Graz ca. 20.00 Uhr (Details werden noch bekannt gegeben).

Zustiege auf der Anfahrtsroute sind auf Anfrage möglich.

Zwecks leichter Disponierung werden Voranmeldungen so rasch als möglich erbeten an:

eisenerZ-ART@mur.at

Telefonische Auskünfte unter 0699-1333 3366



Eine Veranstaltung im Rahmen von [eisenerZ*ART 2010](#)

Veranstalter: *Stadtgemeinde Eisenerz und Innerberger Forum*

Mit freundlicher Unterstützung von: *Land Steiermark | Kultur, Land Steiermark | Volkskultur, Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur*

Künstlerische Leitung: Gerhild Illmaier | Produktion: GIL art.infection | Grafik Design: Nicole Zaiser |
Projektassistenz: Jan Freiburger | Lektorat: Wilfried Prantner



eisenerZ*ART²⁰¹⁰